Für die National-Garde.

Von vielen Compagnien der löbl. Nationalgarde wurde der Wunsch geäußert die **Tagesbefehle des Herrn Oberkommandanten der Nationalgarde** in Druck erschienen und durch denselben vervielfältigt zu sehen, da die Herrn Garden oft von ihren Geschäften zu sehr in Anspruch genommen, oder auch von ihren Sammelplätzen zu entfernt sind, um täglich daselbst die bloß geschriebenen Tagsbefehle lesen zu können. Diese Unbequemlichkeit wird noch mehr bei den Herren Garden der entferntern Vorstädte, so wie bei jenen die außerhalb den Linien wohnen, erhöht, und es ist bereits schon oft geschehen, daß die Herren Garden nur deßhalb ihre Pflicht verabsäumten, weil ihnen die Tagesbefehle unbekannt waren. Der Gefertigte, **Garde der akademischen Legion**, ist bereit, besagtem Wunsche entgegen zu kommen, und somit wird noch im Verlaufe dieses Monats **täglich in der Frühe der gedruckte Tagesbefehl für die Nationalgarde** erscheinen.

Wie wichtig und wünschenswerth zu wissen ein solcher für jeden Herrn Garden ist, will ich, der ich als Garde, die Energie, den Takt und den Pflichteifer der Herren Nationalgarden bei mehrern Vorfällen zu bewundern Gelegenheit hatte, nicht erwähnen, nur erlaube ich mir die Bemerkung, daß ich mit meinem Unternehmen wesentlich zur Bequemlichkeit und zur Ordnung die Nationalgarde beizutragen glaube, indem da sie die gedruckten Tagsbefehle in die Wohnung überschickt bekömmt, der Mühe überhoben sein wird, erst eine große Strecke Weges gehen, und von den häuslichen Geschäften sich losreißen zu müssen, um die oft unleserlich geschriebenen Tagesbefehle zu lesen, und deßhalb nehme ich mir die Freiheit, an die Herrn Garden die ergebenste Bitte zu stellen, mich durch ihre Empfehlung zu unterstützen.

Außer dem Tags-Befehle wird der Gefertigte bemüht sein, in dem nähmlichen Blatte in geordneten Rubriken

1. Alle Aufrufe, Kundmachungen und Proklamationen des Herrn Ober-Commandanten.
2. Die wichtigsten verbürgten Neuigkeiten des In- und Auslandes.
3. In Kürze und volksthümlicher Sprache die Verhandlungen des Reichstages.
4. Alles für die Nationalgarde wissenswerthe, und auf dieselbe sich beziehende mitzutheilen.

Zugleich erscheint einmal der Woche eine Beilage, betitelt: „Wochenbericht" in welcher die Ereignisse während der ganzen Woche kurz gefaßt, kritisch beleuchtet werden sollen.

Zur Bequemlichkeit der Herren Garden wird die Einrichtung getroffen, daß sie genanntes Blatt von jeder Bezirks-Adjutantur abhohlen können, oder aber auch in ihre Wohnungen überschickt bekommen können.

Man pränumerirt auf das Blatt sammt der Beilage mit 10 kr. CM., und wenn es in die Wohnung geschafft werden soll, mit 12 kr. CM. pr. Monat in allen Bezirks-Adjutanturen, in allen Buchhandlungen der Stadt, so wie in der Redaktion, Stadt, Sterngasse Nr. 451.

In der Hoffnung mit seinem Unternehmen einem allgemein gefühlten Bedürfnisse entgegen zu kommen, und durch beispiellose Billigkeit und den Inhalt das Blatt jedem zugänglich zu machen, enthält sich Gefertigter jeder weiteren Anpreisung und Marktschreierei, und schließt mit den Worten Schillers:

„Das Werk soll seinen Meister loben."

Moritz Glaser,
Garde der academischen Legion philosofischen Corps u. Redakteur.

N. B. Um die Größe der Auflage zu bestimmen, bittet Gefertigter die Herrn Garden in die Subskriptionsbogen, welche in den Bezirksadjutanturen, so wie auch in allen Buchhandlungen der Stadt und der Redaktion aufliegen, ihre Vor- und Zunahmen, nebst genauer Angabe ihrer Adressen, einzuschreiben.

Der Geldbetrag braucht bei der Einschreibung nicht erlegt zu werden, sondern beim Erhalten der Pränumerationsscheine, welche den Herren Garden mit der 1. Nummer in die Wohnungen werden geschickt werden.

Druck von M. Lell.

Ra 743
H 0120